

Bundesnetzagentur
Referat 613 P
Szenariorahmen
Postfach 80 01
53105 Bonn

Per Email:
szenariorahmen@bnetza.de

Konsultation Szenariorahmen 2025 zum Netzentwicklungsplan Strom

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist höchst unwahrscheinlich, dass in den kommenden 20 Jahren die politischen, technologischen und wirtschaftlichen Bedingungen so statisch bleiben, wie die bisherigen Szenariorahmen dies zu Grunde legen.

Keine erkennbare Beachtung finden die Fortschritte in der Forschung bei Steuerungstechnologie, in der Speicherforschung, bei der Gleichstromtechnologie oder auch bei der Optimierung von Verknüpfungen der Höchst-, Mittel- und Niederspannungsnetze. Man nimmt weiterhin an, dass in den kommenden 20 Jahren der heutige Markt mit dem jetzigen Verbrauch und die politischen Vorgaben im Wesentlichen so fortbestehen. Das kann und wird nicht der Realität entsprechen. Weder der Szenariorahmen noch die Netzentwicklungspläne befassen sich mit der Frage, inwieweit Netzausbau minimiert werden könnte.

Erkennbares Hauptziel von Szenariorahmen und Netzentwicklungsplan ist die Ermittlung des Netzausbaubedarfs in der Bundesrepublik Deutschland für den Handel mit Strom zwischen Skandinavien und der Schweiz und Italien, aber auch zwischen Österreich und Frankreich und zwischen anderen Netzgebieten. Der freie Handel mit Strom in Europa sorgt angeblich für mehr Wettbewerb und somit für niedrigere Preisniveaus. Innerhalb Deutschlands sorgt dieser freie Handel aber für Mehrkosten durch Netzverluste, die beim Handel mit Strom über große Strecken entstehen. Die Kosten werden auf den Verbraucher umgelegt und werden durch vermehrten Stromtransport weiter steigen.

Diese Entwicklung ist für Verbraucherinnen und Verbraucher inakzeptabel. Meines Erachtens ist es notwendig, weitere zukunftsorientierte Sensitivitäten zu berücksichtigen um eine Minimierung des weiteren Netzausbaus zu erreichen. Zudem muss der Anteil des internationalen Stromhandels in Bezug auf den Leitungsbedarf separat dargestellt werden.

Ich bitte Sie, meine Einwände und Anregungen in den Szenariorahmen 2025 aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen